

Niederschrift
über die 26. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Fürstenberg/Havel vom 27.10.2016

Anwesend sind:

Stadtv. Jürgen Appel
Stadtv. Raimund Aymanns
Stadtv. Ilona Friedrich
Stadtv. Thomas Hentschel
Stadtv. Lothar Kliesch
Stadtv. Gregor Klos
Stadtv. Tilman Kunowski
Bürgermeister Robert Philipp
Stadtv. Manfred Saborowski
Stadtv. Dirk Stolpe
Stadtv. Lutz Wilke

von der Stadtverwaltung sind anwesend:

Herr Lunkenheimer, 60, WAB
Herr Appelt, 20
Frau Obst
Herr Papentin, 60
Frau Harnack, Kowobe
Frau Standke, Protokollantin

Entschuldigt fehlen:

Stadtv. Olaf Bechert
Stadtv. Thomas Burmann
Stadtv. Ina Hudicsek
Stadtv. Andreas Kleßny
Stadtv. Susanne Kornetzky
Stadtv. Heike Popiela
Stadtv. Norbert Schröder-Michelczak
Stadtv. Dirk Schley

anwesende Ortsvorsteher:

Herr Stange

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Ilona Friedrich, eröffnet um 18:34 Uhr die 26. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel in der Mehrzweckhalle, Berliner Straße 76 in 16798 Fürstenberg/Havel und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Anwesenheit fest. Von 19 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 11 Mitglieder anwesend. Danach verliest Frau Friedrich die Tagesordnung der Sitzung.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 29.09.2016
4. Ergebnisbericht
5. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2014 der Stadt Fürstenberg/Havel - DS-Nr. 40/2016
6. Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten zum Jahresabschluss 2014 - DS-Nr. 41/2016
7. Beratung und Beschlussfassung über den Gesamtabschluss 2014 der Stadt Fürstenberg/Havel - DS-Nr. 42/2016
8. Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten zum Gesamtabschluss 2014 - DS-Nr. 43/2016
9. Beratung und Beschlussfassung zur häuslichen Ersparnis für das Kitamittagessen für die Kalenderjahre 2012-2016 - DS-Nr. 44/2016

10. Beratung und Beschlussfassung zum Forderungsverzicht bezüglich der häuslichen Ersparnis für das Kitamittagessen für die Kalenderjahre 2012-2016 - DS-Nr. 45/2016
11. Beratung und Beschlussfassung über die zeitweilige Schließung und eingeschränkter Betrieb der Kindertagesstätten der Stadt Fürstenberg/Havel im Jahr 2017 - DS-Nr. 46/2016
12. Beratung und Beschlussfassung zur Stellungnahme Ersatzneubau Staustufe Steinhavel - DS-Nr. 47/2016
13. Mitteilungen des Bürgermeisters
14. Anfragen an die Verwaltung

TOP 1 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Bürger I: Fragt an, ob es vorgesehen ist die Glasscheiben an der Unterführung am Bahnhof reparieren zu lassen.

Herr Philipp erläutert, dass nicht die Stadt Kostenträger ist, sondern die Bahn Station&Service. Die kaputten Scheiben und die Beschmierungen an und in der Unterführung sind ein dauerhaftes Problem. Die Stadtverwaltung und die Bahn Station&Service sind im regelmäßigen Kontakt, um die Probleme an der Unterführung zu beseitigen.

Bürger II:

1. Anfrage zu den Schließzeiten bezüglich der Kindertagesstätte „Kleine Strolche“.

2. Allgemeine Anfragen zur häuslichen Ersparnis.

Frau Obst:

zu 1. Im nächsten Jahr 2017 wird es wie gehabt für die Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ nur eine eingeschränkte Schließzeit in den Sommermonaten geben. Es sind für die darauffolgenden Jahre feste Schließzeiten vorgesehen, dies ist ein Prozess der Entwicklung in Form einer Satzungsänderung.

zu 2. Der Beschluss für die häusliche Ersparnis dient zur Schaffung einer Grundlage, um mit den eingereichten Anträgen umgehen zu können. Durch das kürzlich gefasste Urteil vom Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg ist eine Rechtssituation geschaffen worden, so dass die Kommunen dazu gehalten sind, die häusliche Ersparnis für die Berechnung eines Mittagessens in den Kindertagesstätten/Horteinrichtungen in Rechnung zu stellen.

Bürger III fragt an, ob es, wie besprochen bei den Schließzeiten in Blumenow bleibt.

Frau Obst bestätigt dies.

Bürger IV fragt an, wie es zu den Schließzeiten kommt und informiert über Klärungsbedarf bezüglich des Mittagessens in der Kindertagesstätte.

Herr Philipp erwähnt, dass Kitas in anderen Kommunen über die Sommermonate komplett geschlossen sind. Es gibt verschiedene Auffassungen. Einige schließen komplett, andere haben nur beschränkte Schließzeiten.

Bürger V fragt nach dem Förderprogramm für mittlere Unternehmer, welches es in Gransee und Zehdenick gibt. Besteht die Möglichkeit das Förderprogramm in Fürstenberg/Havel zu integrieren.

Herr Philipp erläutert, dass es verschiedene Fördertöpfe von der Landesregierung für Zentren gibt. Dazu gehört auch das Mittelzentrum, welches aus Gransee, Zehdenick und Fürstenberg besteht. Allerdings wurde der Versorgungsraum Fürstenberg/Havel nicht berücksichtigt. Die Bemühungen für die Aufnahme von Fürstenberg/Havel laufen bereits, da auch Fürstenberg/Havel zum Mittelzentrum gehört. In der kommenden Woche wird der Kooperationsrat vom Mittelzentrum darüber diskutieren.

Bürger VI berichtet über die 2. Schiene an der Brücke in der Gartenstraße und fragt an, ob die Möglichkeit besteht, diese zu verbreitern, da die Kinderwagen unterschiedliche Spurbreiten und teilweise versetzte Räder haben.

Herr Philipp: Die Verwaltung wird dies prüfen.

Bürger VII fragt an, warum sich die Stadt zu der Ortsumfahrung noch nicht geäußert hat.

Herr Philipp informiert darüber, dass es von der Stadt eine klare Botschaft gibt, die gegenüber dem Land geäußert wurde.

Bürger VIII berichtet über die Mängel nach der Sanierung der B 96 und fragt an, ob die Verwaltung die Mängel beseitigen kann.

Herr Philipp informiert darüber, dass der zuständige Baulastträger der Landesbetrieb Straßenwesen ist und bittet entweder um Einreichung einer Mängelliste oder um den direkten Kontakt mit dem Baulastträger.

TOP 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 29.09.2016

Nach einer kontroversen Diskussion stellt Herr Wilke fest, dass keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel am 29.09.2016 vorliegen.

TOP 4 Ergebnisbericht

Frau Standke informiert, dass es derzeit keinen neueren Kenntnisstand gibt.

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2014 der Stadt Fürstenberg/Havel - DS-Nr. 40/2016

Herr Appelt erläutert die Beschlussvorlage und verweist auf seine detaillierten Ausführungen im Wirtschaftsausschuss.

Auf Anfrage Frau Friedrich, wo der Gewinn von der Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre mbH landet, verweist Herr Appelt darauf, dass der Gewinn in den nächsten Haushalt mit aufgenommen wird.

Beschluss-Nr. 208/2016

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/H. beschließt den geprüften Jahresabschluss 2014 mit seinen Anlagen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

(einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	11
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	6

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten zum Jahresabschluss 2014 - DS-Nr. 41/2016

Herr Philipp nimmt nicht an der Beratung und an der Abstimmung teil.

Beschluss-Nr. 209/2016

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/H. beschließt die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten zum geprüften Jahresabschluss 2014 mit seinen Anlagen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

(einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	10
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	4

Herr Philipp nimmt an der weiteren Sitzung teil.

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über den Gesamtabschluss 2014 der Stadt Fürstenberg/Havel - DS-Nr. 42/2016

Beschluss-Nr. 210/2016

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/H. beschließt den geprüften Gesamtabschluss 2014 mit seinen Anlagen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder (einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	11
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	6

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten zum Gesamtabchluss 2014
- DS-Nr. 43/2016

Herr Philipp nimmt nicht an der Beratung und an der Abstimmung teil.

Beschluss-Nr. 211/2016

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/H. beschließt die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten zum geprüften Gesamtabchluss 2014.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder (einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	10
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	3

Herr Philipp nimmt an der weiteren Sitzung teil.

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung zur häuslichen Ersparnis für das Kitamittagessen für die Kalenderjahre 2012-2016
- DS-Nr. 44/2016

Frau Obst erklärt. Nachdem kürzlich gefassten Urteil vom Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg ist eine Rechtssituation geschaffen worden, dass die Kommunen dazu gehalten sind, die häusliche Ersparnis für die Berechnung eines Mittagessens in den Kindertagesstätten/Horteinrichtungen in Rechnung zu stellen. Die häusliche Ersparnis dient als Grundlage für die Berechnung. Die Bezugsgröße für die Berechnung ist die Regebedarfsstufe 5 (Hort – Kinder von 6 bis 14 Jahren) und die Regelbedarfsstufe 6 (Krippe/Kindergarten – Kinder von 0 bis 6 Jahren) gem. § 28 SGB XII der entsprechenden Kalenderjahre. Hinzukommen die Kosten für Nahrungsmittel und Wohnungsmiete, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe des Regelsatzes gem. § 6 Regelbedarfs-Ermittlungsgesetz (RBEG). Von diesen gesamten Kosten werden 60 % für ein warmes Mittagessen berücksichtigt.

Frau Obst beantwortet alle aufgeworfenen Fragen.

Nach einer kontroversen Diskussion stellt Herr Aymanns den Antrag auf Vertagung.

Herr Aymanns stellt entsprechend Geschäftsordnung § 10 Absatz 4d den Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes 9 in die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Monat November 2016.

Beschluss-Nr. 212/2016

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel vertagt die Beschlussfassung über die rückwirkende als auch die zukünftige Festsetzung der häuslichen Ersparnis für ein Mittagessen in den Kindertagesstätten für die Kalenderjahre 2012 bis 2016.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder (einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	11
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	1

Herr Philipp weist darauf hin, dass sich die Stadtverordneten bis zur nächsten Sitzung im November bei Anfragen, Vorschlägen und Bedenken an die Verwaltung wenden sollen.

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung zum Forderungsverzicht bezüglich der häuslichen Ersparnis für das Kitamittagessen für die Kalenderjahre 2012-2016 - DS-Nr. 45/2016

Herr Philipp: Die Verwaltung zieht die Beschlussvorlage aufgrund der Vertragung des Tagesordnungspunktes 9 zurück. Die Tagesordnungspunkte 9 und 10 werden in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel im Monat November 2016 behandelt.

TOP 11 Beratung und Beschlussfassung über die zeitweilige Schließung und eingeschränkter Betrieb der Kindertagesstätten der Stadt Fürstenberg/Havel im Jahr 2017 - DS-Nr. 46/2016

Frau Obst erläutert die Beschlussvorlage. Im nächsten Jahr 2017 wird es wie gehabt für die Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ nur eine eingeschränkte Schließzeit in den Sommermonaten geben.

Beschluss-Nr. 213/2016

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt die zeitweilige Schließung und den eingeschränkten Betrieb der Kindertagesstätten im Jahr 2017 wie folgt:

Zeitweilige Schließung Kindertagesstätte „Havelspatzen“ Bredereiche Kitastandort

10.04.2017 bis 21.04.2017
26.05.2017
02.06.2017
29.09.2017 bis 02.10.2017
30.10.2017
27.12.2017 bis 02.01.2018

Zeitweilige Schließung Kindertagesstätte „Havelspatzen“ Bredereiche Hortstandort

20.03.2017
26.05.2017
02.06.2017
24.07.2017 bis 11.08.2017
29.09.2017
21.12.2017 bis 02.01.2018

Zeitweilige Schließung Kindertagesstätte „Storchennest“ Blumenow

26.05.2017
02.06.2017
24.07.2017 bis 04.08.2017
29.09.2017 bis 02.10.2017
30.10.2017
27.12.2017 bis 02.01.2018

Zeitweilige Schließung und eingeschränkter Betrieb Kindertagesstätte „Kleine Strolche“

26.05.2017
20.07.2017 bis 03.09.2017
02.10.2017
30.10.2017
21.12.2017 bis 02.01.2018

Während der o.g. Zeiten wird der Betrieb auf ein Mindestmaß reduziert. Für eine bedarfsorientierte Planung ist es erforderlich, für die o.g. Zeiträume den Betreuungsbedarf zu ermitteln.

Hierzu ist ein begründeter, schriftlicher Antrag auf Betreuung bis spätestens 15.04.2017 schriftlich an die Kita- und Schulverwaltung der Stadtverwaltung Fürstenberg/Havel, Markt 1, 16798 Fürstenberg/Havel zu stellen.

Im Zeitraum vom 20.07.2017 bis 03.09.2017 ist eine Maximalbetreuungszeit von 3 Wochen für jedes Kind grundsätzlich vorgesehen und sollte bei Antragsstellung berücksichtigt werden.

Bei vorliegendem begründetem Betreuungsbedarf wird die Betreuung in der Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ gewährleistet.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder (einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 12 Beratung und Beschlussfassung zur Stellungnahme Ersatzneubau Staustufe Steinhavel - DS-Nr. 47/2016

Herr Kliesch verlässt die Sitzung um 20:11 Uhr.

Herr Saborowski ist der Meinung, dass die Stellungnahme zum Ersatzneubau Staustufe Steinhavel nicht im Bauausschuss für die Stadtverordnetenversammlung empfohlen wurde. Darüber hinaus hätten die Stadtverordneten mangels Beschlussvorlage im Bauausschuss keine Chance gehabt, Äußerungen zur Planung einzubringen.

Herr Philipp erläutert, dass es sich bei diesem Verfahren um ein Planfeststellungsverfahren handelt, welches von der Bundesrepublik Deutschland – vertreten durch die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung beantragt wurde. Über die Auslegung des komplexen Vorhabens wurde in der Sitzung des Bauausschusses informiert. Der Bauausschuss hat eine Stellungnahme zu dieser Thematik für die Stadtverordnetenversammlung empfohlen.

Herr Kliesch nimmt um 20:15 Uhr an der weiteren Sitzung teil.

Herr Philipp beantwortet die aufgeworfenen Anfragen.

Herr Kliesch stellt fest, dass Stellungnahmen bis zum 10.11.2016 zum Planfeststellungsverfahren eingereicht werden können und dass es sich bei diesem Beschluss um den Entwurf der Stellungnahme handelt.

Herr Aymanns stellt den Antrag auf Änderung der Stellungnahme. Diese soll wie folgt erweitert werden: Die Stadt Fürstenberg/Havel vertritt die Auffassung, dass die mögliche Schaffung einer Wasserkraftanlage und Fußgängerbrücke zu berücksichtigen sind.

Beschluss-Nr. 214/2016

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt die Stellungnahme wie folgt zu erweitern: Die Stadt Fürstenberg/Havel vertritt die Auffassung, dass die mögliche Schaffung einer Wasserkraftanlage und Fußgängerbrücke zu berücksichtigen sind.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder (einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	11
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr. 215/2016

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt die Stellungnahme gemäß Anlage einschließlich der Erweiterung gemäß der Beschluss-Nr. 214/2016.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder (einschl. Bürgermeister):	19
Anwesend:	11
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

Herr Kunowski verlässt von 20:34 Uhr bis 20:38Uhr die Sitzung.

TOP 13 Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Philipp:

1. Starkregenereignis: Überschwemmung in der Zehdenicker Straße

Herr Dr. Lunkenheimer nahm Stellung zu dem in der Öffentlichkeit geäußerten Vorwurf. Die Überflutungen in der Zehdenicker Straße nach Starkniederschlägen passierten, weil die Anlagen falsch geplant wurden bzw. nicht funktionierten. Er stellte die eingetretene Situation unter Verwendung der Videoaufnahmen von Herrn Ronald Müller vor, erläuterte die technischen Zusammenhänge zu den Ursachen und informierte über die aktuellen Maßnahmen des Eigenbetriebes zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Abwasserpumpwerkes in der Zehdenicker Straße. Auf die Anfrage zur Kommunikation mit betroffenen Anwohnern erklärte Herr Dr. Lunkenheimer, dass umfangreiche Gespräche geführt und auch aktenkundig gemacht wurden.

Herr Hentschel verlässt von 20:47 Uhr bis 20:50 Uhr die Sitzung.

2. Frau Röhl wurde vom Bürgermeister Herrn Philipp am 14.10.2016 zur Standesbeamtin bestellt.

3. Zur Anfrage von Herrn Burmann wegen des Klärschlammes und der Gülle in Barsdorf wurden nochmals Gespräche mit dem Landwirtschaftsamt (LKR OHV) sowie mit dem Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung geführt. Das Schreiben vom LKR OHV vom 18.08.2016 ist verbindlich. Die Ausbringung von Klärschlamm ist genehmigungspflichtig und es erfolgt keine erneute Beprobung. Das Schreiben wurde bereits dem Stadtverordneten Herrn Burmann übergeben.

Das Landeswirtschaftsamt sowie das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung äußerten sich wie folgt:

- Landwirt ist verantwortlich zur Einhaltung der Dünge VO (d.h. für Zeiten, Flächen, Lagerung, etc.)
- Hersteller sind verantwortlich bezüglich der Düngemittel VO (d.h. Inhaltsstoffe, Ausbringungsmenge, etc.)
- für die Lagerung der Silos ist z. B. die Untere Wasserbehörde zuständig
- Landkreis geht von einer ordnungsmäßigen Einhaltung der Düngemittel VO und Dünge VO aus
- Betroffene („Geschädigte“) müssen sich mit einer konkreten Schädigung, wie Gesundheitsbelastung, körperliche Bedrohung, etc. und mit einem konkreten Verdachtsfall an das Gesundheitsamt wenden; weitere Schritte werden dort festgelegt
- der Hinweis auf Geruchsbelästigung reicht nicht aus
- Proben, die nicht vom zuständigen Probennehmer entnommen worden sind, sind nicht zulässig

4. Stadtverordneter Herr Hentschel stellte zum Wasserwanderrastplatz „C“ wie schon in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung folgende Anfragen:

- 4.1. Ab wann war es der Verwaltung bekannt, dass es keine Anlegemöglichkeiten gibt.
- 4.2. Warum wurden die Abgeordneten nicht informiert.
- 4.3. Detaillierte Auflistung der Kosten zum Umbau.

zu 4.1. Durch Erteilung der Strom- und schiffahrtspolizeilichen Genehmigung vom 15.11.2015 kann unter folgenden Auflagen eine Ufertreppe und Pfahlreihe am rechten Ufer des rechten Wehrarmes in Fürstenberg errichtet und betrieben werden. Zu den Auflagen und Bedingungen gehört u. a. die Nutzungsuntersagung des Anlegens und Liegen von Wasserfahrzeugen, da gefährliche Strömungen im Bereich des Wehres entstehen.

zu 4.2. Herr Philipp erläutert, dass der Wasserwanderrastplatz „C“ auch in mehreren Bauausschusssitzungen thematisiert wurde.

zu 4.3. Die Stadtverordneten wünschen eine Auflistung der Kosten für den Umbau.

TOP 14 Anfragen an die Verwaltung

Herr Appel erkundigt sich, ob die Stadt Fürstenberg/Havel mit einer Förderrückforderung rechnen müsse zwecks des Wasserwanderrastplatzes „C“.

Herr Philipp erklärt, dass die Maßnahme ordnungsgemäß beantragt, vom Fördermittelgeber geprüft und bewilligt wurde.

Herr Aymanns:

1. Möchte eine schriftliche Mitteilung der Verwaltung über die Ablehnung des Verkehrsspiegels.

2. Fragt an, wo und wann die Entsorgung des Laubs stattfindet.

3. Regt einen Wasserspielplatz an.

Herr Philipp:

zu 1. Die Verwaltung wird Herrn Aymanns eine schriftliche Mitteilung zu kommen lassen.

zu 2. Das Laub kann jeden Samstag zum Entsorgungsplatz des Bauhofes an der Zehdenickerstraße beim Hundesportverein hingbracht werden.

zu 3. Für die Anregung ist das übliche Verfahren einzuhalten, indem ein Antrag formuliert wird. Dieser Vorschlag wird mit in den Haushaltsentwurf aufgenommen und letztendlich durch die Stadtverordnetenversammlung beraten.

Herr Hentschel fragt an, wie die Begrüßungsschilder im OT Himmelpfort zustande gekommen sind, welches politische Gremium dieses beschlossen hat.

Herr Philipp verliest die Chronologie zum Abstimmungsprozess zu den Entwürfen für 2 Begrüßungsschilder im OT Himmelpfort.

Herr Hentschel schlussfolgert dass dann Herr Kliesch ohne Ortsbeirat der Auftraggeber war.

Nach einer ausführlichen Diskussion zu den Begrüßungsschildern wird eine Ortsbeiratssitzung gefordert.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:26 Uhr